In diesem Beitrag kommentiert Tobias Riegel die mediale Berichterstattung über angebliche Kreml-Papiere, „nach denen Russland eine politische ´Querfront´ in Deutschland fördern wolle und Putsch-Pläne schmiede“. Dieser werde „von Links-Ikone Sahra Wagenknecht und den Rechtsaußen der AfD“ angeführt. Die „Beschuldigten“ müssten nun „dementieren“, obwohl die Berichte einen „Nachweis“ nicht liefern würden. Es wehe „ein bedrohlicher Zeitgeist: Kritiker sind Agenten Moskaus – ob sie es wollen oder nicht.“ Positiv könne die Kampagne zur Diffamierung folgendermaßen eingeordnet werden: „Wagenknecht wird als Bedrohung wahrgenommen“. Wir danken für die interessanten Leserbriefe. Es folgt nun eine Auswahl. **Christian Reimann** hat sie für Sie zusammengestellt.

---

1. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel und NDS Team,

Vermutlich ist die unglaubliche Energie mit der man Wagenknecht politisch neutralisieren will eine starkes Indiz wie sehr man sie fürchtet.

Das ganze erinnert mich an 2 Dinge: McCarthy 1950 – 53
und vor allem an HUAC (House Committee on Un-American Activities).
Jetzt müsste das sich wohl in Deutschland so nennen: Parlamentarische Kommission zur Bekämpfung von anti USA und anti NATO Aktivitäten unter Führung von McBaerbock.

Das Inkassierungsvermögen von Frau Wagenknecht muss astronomisch sein.
Meine Botschaft an Frau Wagenknecht:
Ich zitiere aus dem Text von You never walk allone:

When you walk through a storm
Hold your head up high
And don’t be afraid of the dark
At the end of the storm there is a golden sky
walk on with hope in your heart
And you’ll never walk allone.

Mit freundlichem Gruß
Patrick Janssens

2. Leserbrief

Wenn die umstrittene Tagesschau ausführt, daß die Wagenknecht/Schwarzer – Demo im Kreml auf Wohlgefallen stieß, liegt das eigentlich auf der Hand. Eine ganze Reihe von friedensbewegten Leuten hierzulande haben die Demo mitgetragen, auch aus Wohlgefallen. Aber ist das jetzt verwerflich, beängstigend oder was?

Wie kann diese umstrittene Tagesschau das aber nun verwerten und ins Negative drehen? Nun ja, indem man darauf hinweist, daß „dieser Umstand immer wieder angemerkt worden sei“.
Und nun? Was will man dem Zuschauer damit sagen? Eigentlich müßte doch jetzt ein „trotzdem“ folgen. So wie: „Trotzdem halten sowohl W als auch S an ihrem Friedensgeschwurbel fest …“

Da man das aber, auch als umstrittener TV-Meinungsexperte wirklich NICHT sagen kann, weil es echt zu heftig wäre, sagt man dazu gar nichts weiter, weil der Zuschauer sich so einen Gedanken nun auch selber formulieren kann und soll. Die Vorarbeit ist geleistet und der negative Touch des „Vorwurfes“, dieser Umstand (!) sei ja immer wieder (!) angemerkt worden, kann nachwirken.

Solcherart unredliche Meinungsmache ist fast täglich im Teletext der ARD zu finden, da muß man sich die ganzen 15 Minuten der umstrittenen Tagesschau gar nicht mal antun.

Gruß,
G. Hantke

3. Leserbrief

Liebe Mannschaft der Nachdenkseiten,

jetzt fehlt nur noch die geheimdienstliche „Erkenntnis,“ Sahra Wagenknecht habe auch den deutschen Sender Gleiwitz überfallen (das war 1939 – der deutsche Vorwand zum Überfall auf Polen), sie habe außerdem den Reichstagsbrand verursacht und die Gasleitungen Nordstream 1 und 2 gesprengt. Der US-Geheimdienst CIA hat übrigens im März 2003 öffentlich behauptet, er besäße „unwiderlegbare Beweise,“ dass der Irak

Massenvernichtungswaffen besitze, die mittels Raketen in nur 45 Minuten in Westeuropa einschlagen könnten. Das Dumme nur, dass die US-Armee nach dem völligen militärischen Sieg über den Irak dort nicht eine einzige Massenvernichtungswaffe gefunden hat.

Wenn die „Washington Post“ behauptet, dass „Vertreter westlicher Regierungen“ tatsächlich „Details bestätigt“ hätten, warum sind dann ihre Regierungen damit nicht selber an die Öffentlichkeit getreten?

Mit freundlichen Grüßen
Roland Großmann

---

4. Leserbrief

Hallo NDS, sehr geehrter Herr Warweg,

wie albern.

> “Der ‚Washington Post‘ liegen entsprechende vertrauliche Dokumente aus Russland vor.“

Glauben Sie mir, ganz im Ernst: Mir liegen seit vorgestern vertrauliche Dokumente von der Beteigeuze vor, daß Echsenmenschen und Hobbits mit Herrn Lesch gemeinsame Sache machen, um Aldis Schokoladennikolausbestände zu stehlen.

Was, die wollen sie sehen? Das geht leider nicht, die sind vertraulich. Aber seien sie versichert: Es wurden entsprechende Reisepässe gefunden.

Mit freundlichen Grüßen
Johannes Bichler

---

5. Leserbrief

Lieber Herr Riegel,

wieso wenden Sie für nachrichtendienstliche Geschichten so viel Energie auf? Ein Dreizeiler mit dem Hinweis, welchen Ursprungs die Informationen sind, reicht dem Leser zur Beurteilung. Welch dummes Zeug verbreiteten bekanntlich schon Geheimdienste, wie viele Kriege wurden durch Falschinformationen vom Zaun gebrochen? Wahrheiten wird man aus diesen Quellen nie erfahren.

Wenn wir schon einmal dabei sind, stellt sich doch die Frage, wie verwerflich es ist, sich in die politischen Belange anderer Staaten einzumengen. Na und, wer tut das nicht? Neben den Drohgebärden unserer reiselustigen Außenministerin fällt mir doch glatt einer meiner Lieblingsartikel ein, den das frühere Investigativmagazin “Der Spiegel” 1996 veröffentlichte. Siehe hier und viel Spaß bei der Lektüre

spiegel.de/politik/eine-verdammte-luege-a-1ecb281b-0002-0001-0000-000008947088?context=issue

Mit freundschaftlichen Grüßen
Björn Ehrlich

---

6. Leserbrief

Liebes Team der nachdenkseiten, liebe Leserinnen und Leser,

man mag sich mit den “Argumenten” der offensichtlichen Sprachrohre des militärisch industriellen Komplexes gar nicht mehr auseinandersetzen. Das ist so unzivilisiert, respektlos und eigtl auch demokratiefeindlich, dass es echt keiner Worte mehr bedarf, eigentlich.

Mal ganz davon abgesehen wer hier wen angeblich wie beeinflusst. Sollte der Fokus nicht eigentlich auf dem Inhalt liegen?

Sollte es nicht endlich einmal eine ehrliche Debatte über das Für und Wider eines Friedens in der Ukraine und der freundschaftlichen, zumindest aber pragmatischen Nachbarschaft mit unseren Nachbarländern geben? Haben die Kriegsprofiteure so eine Angst vor einer ehrlichen Auseinandersetzung, dass sie zu so einer antizivilisatorischen Schlammschlacht greifen müssen?

Ich will mal sagen wie ich die Dinge sehe: mir ist vollkommen egal wer hier wie für den

Frieden eintritt. Dabei kann es sich auch um Russland oder China handeln. Bei mir zündet dieses rein auf Rassismus abzielende “Argument” “sogar die Russen wollen Frieden, wie böse / schämt ihr euch denn nicht” nicht. Ich hab weder mit Russland, noch mit China ein Problem, dass ich es in so einer rassistischen Weltanschauung zum Ausdruck bringen müsste. Meinetwegen kann sogar auch mein ärgster Feind für Frieden sein. Und wenn er dabei eine eigene in meinen Augen falsche Agenda verfolgt (zB eine Merkel nur so tut als ob), wird das nichts daran ändern, dass die Forderung nach Frieden an sich trotzdem richtig ist.

Noch etwas zum Thema Kontaktschuld: niemand kommt auf die Idee auf einmal entsprechende Schlüsse zu ziehen, wenn jemand aus dem rechtsextremen Milieu auf einmal die CxU oder die Grünen wählt, vll sogar eine Wahlkampfveranstaltung von ihnen aufsucht.

Wir sollten wirklich mal wieder dazu übergehen Themen entlang der Sache zu diskutieren, anstatt uns in solche Nebenkriegsschauplätze und antizivilisatorischen Anfeindungen zu begeben. Es gibt ein Problem mit rechtsextremer, Menschenfeindlicher Gesinnung in diesem Land, wo es also durchaus Sinn ergibt die Ideologie der entspr. Akteure zu hinterfragen, das stimmt. Das kann ich aber nicht in einer Forderung nach Frieden an sich erkennen.

Wer Aktivisten für den Frieden als Gefahr sieht und darzustellen versucht, der hat selbst den Pfad der Zivilisation verlassen.

Das nur als Ergänzung…

Viele Grüße,
R.A.

---

7. Leserbrief

Liebe NachDenkSeiten,

Es gehört wohl zur Standardausrüstung des Politikers, sich auch angesichts selbst des allerbeknacktesten Quietsch-Quatschs noch zu beherrschen – – und nicht, wie es jeder normale Mensch täte, ins Register der Ironie oder der Satire zu verfallen. Politik sei ein ironiefreier Raum, und auch einer, in welchem “Erledigung durch Nichtbefassung” nicht möglich sei.

Aber von dieser politikspezifischen Subtilität einmal abgesehen: Was, genau, wäre denn, entspräche die Story auch nur andeutungsweise den Tatsachen, an der Geschichte so besonders . . . und etwa besonders demokratie- oder verfassungswidrig? Klar, ja, den gerade politisch Ermächtigten und den sie ermächtigenden Herrschenden wäre ein Erstarken – bis hin zum Wahlsieg – einer Opposition natürlich unliebsam. Aber das ist ja nun wahrhaftig das Allernormalste in einer Demokratie, nicht? Und wenn sich Herr Putin™ solch eine Opposition wünschte und ihren Wahlkampf auf irgend eine Weise unterstützte: So what??

Für die Bemühungen, die Wahlentscheidung der Bürger zu beeinflussen, gibt es ein Wort: Meinungs- oder ggf. Wahlkampf. Was, bitte, gibt es daran auszusetzen? Dass eine Partei die jeweils andere(n) bezichtigt, unlauter, “schmutzig” oder anderswie verwerfllich zu kämpfen: Das ist ja wohl ein weit verbreiteter Gang der Meinungskampfdinge, – oder? Freilich ist eine ausgeartete, machtvergeilte Parteienkoalition, die sich perverser Weise für den Staat selbst hält, schon etwas bedenklich, ist sie doch – im Verein mit einer willfährigen “Vierten Gewalt” – in der Lage, hinsichtlich noch des wildesten und abseitigsten Anwurfs – oder, besser: Anschwärzung – an Unliebsame quasi die Beweislast umzukehren. Aber auch das ist nichts wirklich neues, nur war man im westlichen Europa derlei rüde, sozusagen boulevardpressehafte Politiken nicht mehr gewohnt.

Die Herrschenden sind offenkundig neuerdings ziemlich dünnhäutig: Verlieren selbst angesichts proportional krass minderheitlicher Opposition schon die Contenance. Also Zustände, wie unsere Qualitätsmedien sie uns aus Russland, China und anderen minderzivilisierten Weltgegenden berichten. Ich werde versuchen, mich über diese Niveauanpassung zu freuen. Man ist ja bescheiden geworden.

Viele Grüße
Stephan K.

---

8. Leserbrief

Sehr geehrtes Nachdenkseitenteam,

Der Krieg gegen alle abweichenden Meinung wurde nicht nur eröffnet, er wird nun verstärkt vorangetrieben.
An dieser Stelle möchte ich auf den Kommentar zu genau diesem Thema, von Herrn Stöcker (Kommunikationspsychologe) bei Spiegel Online hinweisen:

> Prorussische Propagandaaccounts haben oft ein sehr spezifisches Themenangebot, wie wir aus Desinformationsforschungsprojekten wissen: Sie käuen alle russischen Talking Points über die vermeintlich von Nazis beherrschte Ukraine wieder, aber sie sind auch gegen LGBTQ-Rechte, gegen »Gendersprache«, gegen Impfungen, gegen die Grünen, insbesondere gegen Robert Habeck und Annalena Baerbock. Sie sind auch gegen Einwanderung und für Atomkraft, gegen Klimaschutz und für Victor Orbán, für Donald Trump, gegen George Soros, für Baschar al-Assad und natürlich sehr für Wladimir Putin.
>
> Ebenso sind sie natürlich für Sahra Wagenknecht – und die AfD. Das schließt sich in diesen (virtuellen, simulierten) Kreisen nicht aus, im Gegenteil.

Man kann es kaum fassen, besonders bei jemanden, der angeblich Kommunikationspsychologe ist, solche Aussagen zu finden. Meiner Meinung nach hätte er Stöcker genauso gut für den Stürmer oder den Völkischen Beobachter schreiben können.Denn obige Aufzählung trifft ja z.b. auch auf die Nachdenkseiten zu.

Aber das ist auch irgendwie Milieubetriebsblindheit bzw. Leugnung der Realität. Was ich damit meine ? Schauen Sie sich mal das Forum zum folgenden Artikel auf Spiegel Online an:

Habecks Klüngelwirtschaft

Mal ganz abgesehen davon, das es ziemlich peinlich ist, das Spiegel Online das Thema erst jetzt entdeckt (NDS haben ja bereits im September letzten Jahres berichtet), alle Grünenfans im Forum sehen darin kein Problem und verklären das als Networking und sind um keine Ausrede verlegen um dies zu verteidigen.

Wir haben inzwischen einen Großteil Bürger (nicht nur Grünen Wähler), die die Realität als solche nicht mehr wahrnehmen und dies wird gezielt gefördert durch unkritische Medien.

Was vor 100 Jahren geklappt hat, klappt heutzutage leider auch noch und man steht dem ganzen nur hilflos gegenüber, denn wenn man diesen Leuten probiert sachlich etwas darzulegen und denen Punkt für Punkt alles erklärt inkl Nennung der Quellen, kommt einfach nur “Sie schreiben doch für Putin”, da resigniert man dann nur noch und sagt sich “i don´t want to live on this planet anymore” nur leider bin ich dazu gezwungen weiter auf diesem “Planet der Affen” zu verharren.

Was Ihre Seite aber umso wichtiger macht, denn Sie gibt mir wenigstens das Gefühl nicht ganz allein zu sein, von daher an dieser Stelle mal wieder ein Dankeschön ;)

mfg
Ronny Dietzsch

---

9. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel,

nun, ich fange mal so an „an der Anzahl meiner politischen Gegner, kann Frau Wagenknecht ihren Stellenwert erkennen“.

Frau Wagenknecht ist populär in einem Teil der Bevölkerung. Mit einer Parteigründung könnte sie aus dem Stand 20% erreichen. Das würde eine Koalitionsbildung der etablierten Parteien, CDU/CSU, SPD, Grüne und FDP quasi verhindern, weil die AfD auf ca. 15-20% kommen kann.

M.E. wird Frau Wagenknecht im rechtskonservativen Lager dazugewinnen, wahrscheinlich so gar mehr als bei der SPD und den Grünen. Die Grünen haben sich mit ihrer Haltung zum Ukraine-Krieg und ihrer Positionierung als ideologisch geprägte Verbotspartei wieder in Richtung „einstellig bewegt. Wohin aber die abgewanderten Wählerstimmen gehen werden, ist noch unklar.

Bei der SPD kann ich noch nicht erkennen, wohin die Richtung gehen soll. Diese Partei scheint vollkommen ihrem Kompass verloren zu haben. Sie dümpelt zwischen Machterhalt, Neoliberalismus, USA-Vasallentum und klimapolitischer Irrlichterei hin und her mit einem Kanzler Scholz, der wohl nicht nur Erinnerungslücken in Sachen Cum-Ex aufweist, sondern dem der schlecht kopierte Politikstil einer Angela Merkel gründlich in die Hose zu gehen scheint. Am „besten“ und das ist doch eher sarkastisch gemeint, gefällt mir der neue Verteidigungsminister Boris Pistorius, der mit dem schneidigen Unterton eines verhinderten Generals die Herzen der Deutschen im Sturm erobert hat. Ganz schön zackig Herr Pistorius und bitte nicht vergessen, wer in Wahrheit die militärischen Hosen anhat. Fast würde ich sagen „Befehl ausgeführt Mr. Austin. We will meet us in Ramstein, the US-Airbase in Germany, the territory of the USA. It`s a pleasure for me, to follow your orders”.

Frau Wagenknecht kann mobilisieren und natürlich hat sie auch ein populistisches Potenzial. Manchmal wirkt sie auf mich wie eine Pastorin, die sich genötigt sieht, ihre Schäfchen aufzuklären. Ich würde sie dennoch unterstützen, allerdings unter dem

Vorbehalt, wer da sonst noch mitmacht. Ihre Bewegung „Aufstehen“ hat mich seinerzeit nicht überzeugt. Die Gespräche für eine Parteigründung im Hintergrund sind mit Sicherheit in vollem Gange. Das organisatorische Problem einer Parteigründung ist nicht zu unterschätzen, zumal ich mir sicher bin, dass Frau Wagenknecht sämtliche Steine in den Weg gelegt bekommt, die nur irgendwie möglich sind. Der Zeitpunkt für eine Parteigründung muss gut überlegt sein. Aber hier gilt wie in allem, Gründlichkeit geht vor Schnelligkeit.

Der entscheidende Punkt für den Wahlerfolg einer Wagenknecht-Partei, ist im Übrigen nicht das Anstreben einer Verhandlungslösung in der Ukraine-Frage, die ich zwar nachhaltig unterstütze, sondern die wirtschaftliche Kompetenz, die Frau Wagenknecht zweifellos ausstrahlt. Wenn es an den Geldbeutel der Wahlberechtigen geht, hört für viele der Spaß auf. Und da hat die Koalition mit ihren Plänen zu so genannten Heizungswende sich ein klassisches Eigentor geschossen.

Natürlich sind die Putsch-Pläne für Deutschland von Putin völlig an den Haaren herbeigezogen. Wie bei jeder Manipulationsmethode gehen die Protagonisten dieser These davon aus, dass schon irgendetwas davon hängen bleibt.

Ich sehe schon ein gewisses Problem darin, dass die AfD sehr viele der Thesen von Frau Wagenknecht übernommen hat und weiter übernehmen wird. Wie dem begegnet werden kann, ist schwierig bis unmöglich. Ein Argument wird ja nicht dadurch falsch, wenn es von der AFD kommt. Ich muss einräumen, dass die AfD mittlerweile die einzige Oppositionspartei im deutschen Bundestag ist. Es zeigt den Zustand unseres Parteiensystems. Insofern wird es höchste Zeit, dass eine sozialistische und demokratische Partei, die auf Völkerverständigung setzt, ihren Platz einnimmt.

Herzliche Grüße an das Team NDS. Ihre Beiträge sind immer wieder erhellend.
W.B.

---

10. Leserbrief

Greetings an die Redaktion der NDS
und mein Dank an Maxim Goldarb und Tobias Riegel fuer zwei ausgezeichnete Beitraege.

Ich glaube die beiden Artikel haben mehr gemeinsam als einem lieb sein kann.

Best wishes
Thomas Schikorski

Zu: Stimmen aus der Ukraine: Die letzte Etappe auf dem Weg zur Errichtung des Totalitarismus von Maxim Goldarb

Nichts ist zu billig, um Wagenknecht zu diffamieren: Medien und „Putins Putsch-Plan für Deutschland“ von Tobias Riegel

Totalitärer Plan: Oppositionsparteien verbieten, Medien gleichschalten und widerständige Kirche eliminieren
Das gilt nicht nur fuer die Ukraine, sondern auch fuer Deutschland!

Oppositionsparteien verbieten:
Seit ihrer Gruendung ist die AfD als rechtsradikal verschrien – von den anderen Parteien und den Medien. Ob sie z.B. weiter rechts ist als die CDU/CSU oder der rechte Fluegel der CDU wird nicht (oder nicht mehr) diskutiert. Jetzt ist es aber so, dass die AfD, egal ob man sie mag oder nicht, die einzige verbliebene Opposition im Bundestag ist. (Ist die CDU/CSU und Die Linke noch Opposition? Wenn ja: what do they oppose?) Abgeordnete der AfD werden im Bundestag diskriminiert. Ausrufe wie “Ich beantworte keine Fragen von Rechtsradikalen” und vieles mehr sind alltaeglich; Bundestagspresidenten schreiten nicht ein. Das hat mit Demokratie nichts zutun, selbst dann wenn man die AfD als zu weit rechts sieht. Auf die AfD wurde der Verfassungsschutz angesetzt und man versucht die Oppositionspartei zu verbieten.
Warum etwas verbieten, wenn man es schon in der Entstehung verhindern kann. In diese Kategorie faellt die Schmutzkampagne gegen Sahra Wagwenknecht ueber die ‚Gefahr’ das Frau Wagenknecht mit der AfD einen Putsch mit Hilfe des Kremel ‘durchdruecken’ will. So primitive (der WP Artikel ist auf dem Niveau eines 8 jaehrigen Schulbubens, der Spass daran hat andere rumzuschupsen und zu veralbern) wie die erfundene Berichterstattung auch ist, sie wird, wenn man es lang genug durchhaelt, Einfluss haben und den Erfolg Sahra Wagenknechts und einer moeglichen Parteigruendung schmaelern. Mit dieser Art von Propylaxe braucht man spaeter keine neue Oppositionspartei verbieten.

Medien gleichschalten:
Aus: Was Modis Kritiker riskieren

“Bal spricht von “strukturelle Problemen” in der Medienlandschaft des Landes. Die privaten Medien, so Bal, würden “von Oligarchen finanziert”, und die hätten vielfältige Geschäftsinteressen. Um erfolgreich zu sein, brauche man aber “die Regierung an seiner

Seite”.

Bal ist Chefredakteur des Magazins “Caravan”, am ehesten vergleichbar mit dem “Spiegel” in Deutschland. Bal sagt, es gebe eigentlich nur noch regierungsfreundliche Eintönigkeit in den Zeitungen und Fernsehsendern, und das liege nicht einmal an den Kollegen:

Die Eigentümer üben die vollständige Kontrolle über ihre Institutionen aus. Das heißt, die Journalisten sind den Entscheidungen der Besitzer schutzlos ausgeliefert. Sie können jederzeit entlassen werden. Sobald der Eigentümer auf die Linie der Regierung einschwenkt, folgt das ganze Medium diesem Beispiel.”

Insbesondere Frauen seien von den Kampagnen betroffen, und behördenkritische Journalisten würden oft “mit Strafverfolgung mundtot gemacht”.

Das Problem sei aber: In fast allen Medien werde nur noch die Sichtweise der Regierung heruntergebetet. Und der fehlende Diskurs sei eben keine gute Perspektive für die “größte Demokratie der Welt”.”

Der Artikel gilt genau so fuer die deutschen Medien und den westlichen Medien insgesamt. Jeder der eine Diskussion darueber anstossen will wird medienweit attackiert, sogar diffamiert (z.B. Precht und Welzer; Die 4. Gewalt). Nicht-Mainstream Media werden behindert, in Social Media, Youtube, oder ihre Gemeinnuetzlichkeit aberkannt.

Ob der Tagesschaubeitrag auch fuer Indische Medien gilt, kann ich nicht beurteilen. Aber es ist offensichtlich, dass eine grosse, sich intensivierende, Kampagne gegen Narendra Modi begonnen hat (siehe obigen Artikel, BBC and DW ¿documentaries?).

widerständige Kirche eliminieren:

Der nicht-endende Missbrauch-Skandal in der katholischen Kirche

Dieser Skandal wird seit vielen Jahren von den Medien aufrechterhalten. Jeden ‚Monat‘ wird ueber neue Missbrauchfaelle geschrieben. Niemand hinterfragt die Richtigkeit. Wenn man bedenkt wie die Medien arbeiten ist sicher nicht unwahrscheinlich, dass diese Faelle den gleichen Wahrheitsgehalt haben wie der Putschversuch von Sahra Wagenknecht. Wenn die Kirche sich waehrt, heisst es prompt: „Die Kirche weigert sich die Faelle aufzuklaeren!“ Wieviel oder wie wenig and diesem medialen Shitstorm dran ist kann ich nicht beurteilen. Aber der Shitstorm deskreditiert die Kirche und draengt sie in eine Aussenseiterrolle. Das sollte es einfacher machen, sie spaeter zu eliminieren.

Aber Wozu das alles?

Die Katholische Kirche steht fuer Werte – Werte auf die Europa gebaut wurde. Einige dieser Werte verneine ich. Mit anderen christlichen Werten – Gemeinschaft und Frieden – kann ich sehr gut leben. Aber der Westen (die Medien) teilt Werte wie Gemeinschaft und Frieden nicht. Sie wollen alles ueber-individualisieren, Zwietracht saehen, und damit eine geschlossene Opposition verhindern.

Ausserdem hat die Obrigkeit der Kirche immer noch einen starken Einfluss auf die Politik und Gesellschaft in Deutschland. Einflussnahme ist aber unerwuenscht, Opposition verboten.

FG

---

11. Leserbrief

An NDS-Redaktion
An Herrn Tobias Riegel

Zuerst herzlichen Dank für den aufklärerischen Beitrag von Tobias Riegel.

Eine Unipolare imperialistische-neokoloniale diktierende Weltordnung (USA & Europa, eine kleine Minderheit, die sich bei jeder Gelegenheit auch noch zynisch als „Weltgemeinschaft“ verkauf!) gegen eine zukunftweisende neue internationale und vielfältige Multipolare Weltordnung (die große Mehrheit der Völkergemeinschaft).

Wenn ein alltägliches CIA-Propaganda-Projekt weltweit zwecks der medialen Manipulation lanciert werden soll (wie hier durch eigene regierungstreue US-Medien, wie Washington Post oder New York Times, etc…) und wenn dann diese Propaganda-Maschinerie unverändert ihre Fortsetzung in den Medienorganen der westlichen verbündeten Länder/Vasallen (wie in diesem Fall in Deutschland) findet, dann sind die Herrschaften und die Drahtzieher in der Zentrale der CIA und in der Regierung im Weißen Haus über ihr gelungenes Projekt voll zufrieden und glücklich! „Das ist ja ihr tägliches Brot„!

Diese üblichen Propaganda-Methoden der CIA und der US-Regierung haben wir u.a. neulich auch im Fall des Terroranschlags gegen die Nord-Stream Pipeline 2 in Ostsee durch die Biden Regierung erfahren und erlebt (bewiesen durch die Insider-Recherchen des US-

Journalisten Simon Hersch…).
Nun ist für die CIA das Projekt „S. Wagenknecht„ an der Reihe – als gemeinsames Feindbild von links und rechts… – um:

Erstens:

Mit Hilfe der Vasallen-Medien in Deutschland, Frau S. Wagenknecht persönlich zu diffamieren (auch andere wie Daniele Ganser, etc…) und vor allem ihre politische Ambitionen, Ansichten und die unangenehmen Wahrheiten über den von der USA und der Nato seit Jahrzehnten geostrategisch geplanten Krieg gegen Russland (mittels des Krieges in der Ukraine und dem zu diesem Zweck 2014 durch einen CIA-Putsch installierten rechtsradikalen-faschistoidischen Regimes in Kiew…) zu diskreditieren und ihre Glaubwürdigkeit zu untergraben.

Zweitens:

Dieses CIA-Propaganda-Projekt „S. Wagenknecht“ dient vor allem dazu, die schon seit Monaten andauernde orchestrierte schamlose und abscheuliche Hetze der deutschen Medien noch mehr zu verstärken mit dem Ziel, Frau S. Wagenknecht und die Menschen, die sie politisch unterstützen, einzuschüchtern und ihr und den anderen gleichgesinnten Personen und Gruppen indirekt zu drohen, damit sie ihre weiteren politischen Aktivitäten einstellen, wie damals im Falle von O. Lafontaine „Es geht wieder ein Gespenst durch Europa“…

Historisch betrachtet und analysiert ist diese derzeitige verhängnisvolle politische, mediale und kulturelle Entwicklung in Deutschland das Resultat eines sich seit 1945 stetig entwickelnden und irregeleiteten Prozesses im Sinne der weltweiten strategischen Ziele der US-Hegemonie und im Interesse und zum alleinigen und absoluten Vorteil einer US-Minderheitselite, um Deutschland und die Mehrheit des deutschen Volkes politisch, ökonomisch, medial und kulturgesellschaftlich zu okkupieren, was ihnen zum größten Teil sehr gut gelungen ist.
Nur ein kleines und anschauliches Beispiel dazu. Man braucht tagtäglich nur einen kurzen Blick auf die gesamten TV-Programme der deutschen Sender (öffentlich-rechtliche Anstalten und private Sender) zu werfen, um mit Grauen festzustellen, wie inzwischen diese primitive Gehirnwäsche der US-Hollywood-Filmindustrie und der diese kopierenden deutschen Film- und Unterhaltungsindustrie… (neben den alltäglichen manipulierenden Nachrichten und Politshowsendungen wie von M. Lanz, A. Will, M. Illner, S. Maischberger, etc.. auf allen Kanälen mit den sogenannten Expertenrunden), die kulturellen Medien in Deutschland beherrscht. Ein kulturelles Armutszeugnis und die geistige und gesellschaftliche

Deformation in Vollendung!

Deutschland wurde nach 1945 hauptsächlich als Bollwerk gegen die Sowjetunion im Kalten Krieg bis 1990-1991 und danach gegen die Russische Föderation aufgebaut und im Sinne der US-Strategie umfunktioniert. Damit wurde Deutschland in jeder Hinsicht ein fremdbestimmtes Land (nach 1945 ähnliche Entwicklungen in fast ganz Westeuropa und nach 1990-1991 bis heute, nach der Nato-Osterweiterung, auch in Osteuropa und in den baltischen Staaten und auch ähnlich in anderen Kontinenten und Ländern).

Wenn allgemein ein Land, in diesem Fall besonders Deutschland (nach 2 entfesselten grauenvollen Weltkriegen) in jeder Hinsicht total durch eine fremde Macht – wie der blutrünstige und latent kriegslustige US-Imperialismus – fremdbestimmt wird und keine Souveränität mehr besitzt und keine Zivilcourage mehr entwickelt, um sich aus diesem verhängnisvollen Zustand des modernen Sklaventums zu befreien, dann ist die Zukunft Deutschlands und anderer ähnlich abhängiger Völker, die im US-Spinnennetzwerk gefangen sind, alles andere als hoffnungsvoll und es ist eine sehr bedauerliche und zugleich sehr gefährliche existenzbedrohende Entwicklung für diese betroffenen Völker.

Diese derzeitige Entwicklung in Deutschland und in Europa wird gesteuert und bewegt sich dynamisch und unweigerlich (bewusst oder unbewusst) wieder wie nach den 2 Weltkriegen in eine verhängnisvolle Sackgasse.

Eine andere wichtige und erschreckende Erkenntnis in Deutschland nach 1945 ist die historische beschämende Tatsache, dass alle Regierungen in Deutschland (aus CDU-CSU, FDP und in kurzen Perioden auch mit der SPD) im Sinne des deutschen-amerikanischen Transatlantikbündnisses gehandelt haben und Deutschland politisch, ökonomisch, kulturgesellschaftlich in ein beispielloses Vasallentum verwandelt haben.

Vor allem die 15 Jahre Merkel-Regierung (teils mit der SPD in Koalition) hat auf allen erdenklichen Ebenen in Deutschland den Gipfel der grenzenlosen Unterwürfigkeit gegenüber ihren Herren in USA erreicht. Innenpolitisch mit deformierter neoliberaler Wirtschaftspolitik im Interesse der großen deutschen Konzerne und Banken unter der Schirmherrschaft der durch und durch korrupten US-Eliten-Oligarchen und außenpolitisch eine vollendete blinde Gehorsamkeit gegenüber der USA-Nato-Doktrin (das alles mit Frau Merkel als „US-Einflussagentin“)!

Es ist deshalb auch nicht sehr verwunderlich, dass diese Frau nun aus den Händen eines anderen deutschen hoch dekorierten „US-Einflussagenten“ (ein SPD-Bundespräsident!) mit belobigenden Worten und Beifall klatschenden Händen, das höchste deutsche

Bundesverdienstkreuz erhält. Höchstwahrscheinlich auch für ihre bespiellose “Christliche Nächstenliebe“. Was der Herr Bundespräsident uns aber verschweigt: Verdienst (!), in wessen Diensten?

Diese Periode des absoluten Merkel-Vasallentums wird nun von einer neuen zutiefst reaktionären und hemmungslosen, kriegstreibenden Ampel-Regierung aus den sogenannten Sozialdemokraten, Nato-Oliv Grünen und den sogenannten Freien Demokraten fortgesetzt und sogar noch übertroffen.

Dieses gehorsame und blinde Vasallentum gegenüber dem „großen Onkel Sam“ in Washington durch alle Regierenden in Deutschland und in West- und Osteuropa seit 1945 bis heute nennt man stolz, oder besser verkauft man als „Demokratie und Freiheit und die Ikone der Menschenrechte“. Was für eine grenzenlose Heuchelei, Selbstherrlichkeit und Selbstbeweihräucherung!

Dieses Mal aber könnte diese Entwicklung der Fremdbestimmtheit und des totalen Verlustes der politischen, ökonomischen und kulturellen Emanzipation, Souveränität, Selbstbestimmung und Zivilcourage in einem atomaren Inferno in Deutschland und in Europa und darüber hinaus weltweit enden.

Ich würde Frau S. Wagenknecht und allen Menschen in Deutschland und in Europa empfehlen, sich gemeinsam und solidarisch dafür einzusetzen, dass diese verhängnisvolle Entwicklung von Entfremdung und Entmündigung durch die alles beherrschenden US-Oligarchie-Minderheitseliten verhindert wird und eine friedliche und bessere Zukunft in der Welt entsteht, z.B. durch:

Erstens:

Dauerhafte, umfassende Diskussionen über die aktuelle politische, ökonomische, kulturelle Situation und den Zustand der gesamten Gesellschaft in Deutschland. Dazu ist es zwingend, überall im Land eine notwenige und lebensrettende Aufklärung in Gang zu setzen und die Menschen mit Mut und Zivilcourage dazu zu bewegen.

Zweitens:

Die schonungslose Aufklärung über diese totalitäre Fremdherrschaft und die weltweiten unipolaren US-Imperialistischen Ziele. Dazu dürfen die Menschen in Deutschland sich nicht von dieser gewaltigen und vielfältigen US-Propaganda-Maschinerie einschüchtern lassen und müssen endlich Mut zu einem umfassenden Widerstand aufbringen.

Sich nibelungentreu, gehorsam und blind an die Seite der USA und der Nato zu stellen, bedeutet für jedes Land und Volk mittel- und langfristig ein bitteres Ende. Dies war und ist nur zum Vorteil der unersättlichen Gier der US-Minderheitseliten und dient im Endeffekt dazu, die unipolaren, alleinigen und absoluten Machtgelüste des US-Imperialismus zu festigen und zu zementieren.

Die weltweit zukunftsweisende Aufgabe für jedes Volk und für jeden wahrhaftigen, bewusst denkenden und fühlenden friedensorientierenden Menschen ist, diese im Grunde totalitäre Entwicklung der US-Herrschaft weltweit zu verhindern. In diesem Sinne ist es auch notwendiger denn je, eine dauerhafte umfassende Aufklärung durchzuführen und ein entsprechendes Manifest gegen diese absolute und totale unipolare US-Weltherrschaft zu proklamieren und sich für eine multipolare, vielfältige, gerechte und humanere Weltordnung einzusetzen – ohne wie bisher ständige weltweite unendliche Kriege der USA-Nato-Verbündeten – im Sinne einer friedlichen Kooperation zwischen allen Völkern und Nationen.

Nach dem vor kurzem veröffentlichten Bericht (im NDS) des wissenschaftlichen Forschungsdienstes des US-Kongresses selbst, haben die USA seit 1776 bis heute weltweit fast 500 Aggressionskriege geführt (fast jedes Jahr 2 Kriege und mehr), mehr als die Hälfte davon allein seit Endes des 2.Weltkrieges und wiederum den größten Teil davon ab 1990-1991 nach der Auflösung der Sowjetunion, wobei in diesen Zahlen noch nicht die von der CIA organisierten erfolgreichen und nicht erfolgreichen Putschversuche zum Zwecke des Regime-Change in zahlreichen Ländern der Welt enthalten sind. Darüber hinaus sind dieser Liste des US-Kongresses auch nicht die zahlreichen militärisch-geheimdienstlichen verdeckten und offenen Operationen weltweit enthalten, deren Ziel es war, hier und dort unter verschiedenen, vielfältigen, scheinbaren und wirklichen Vorwänden und Methoden Bürgerkriege im Interesse des globalen US-Imperialismus und der Hegemonie zu entfachen und überall eine verbrannte Erde und ein elendes Völker-Dasein zu hinterlassen. Und in der Liste ist auch nicht die totale und bestialische Ausrottung der Millionen von Ureinwohnern in Nordamerika und Kanada durch die von Gewaltorgien besessenen europäischen christlichen Einwanderer, etc… und andere Grausamkeiten enthalten.

Dies ist eine in der menschlichen Geschichte noch nie dagewesene und vergleichbare Kette von unbeschreiblicher fortgesetzter Waffengewalt und von Grausamkeiten und Barbareien, im Namen „der Vereinigten Staaten von Amerika“, dem Land „der unbegrenzten Freiheit und Demokratie“:

Sich aus dem Joch und den Fängen des Sklavenhalters zu befreien und sich zu emanzipieren, führt zu Humanität, wahrer Menschenwürde, Frieden, Demokratie, Freiheit,

Gerechtigkeit und Leben und ist auch die Basis für eine wirkliche grundlegende Rettung der Umwelt unserer Mutter Erde!

In diesem Sinne beste Grüße an die NDS-Redaktion und weiterhin gute und aufklärerische Arbeiten.

Ein Weltbürger

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.
- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung“.